Zusammenfassung: Taj Mahal

Gliederung:

1) Kurzportrait
2) Geschichte
3) Architektur
4) Kultur und Traditionen
5) Quellen

Kurzportrait:

Eines der bekanntesten Bauwerke der Welt ist der Taj Mahal. Rund 8 Millionen Touristen kommen jährlich aus aller Welt nach Indien, um sich dieses Bauwerk anzusehen. Es ist auch eines der meistfotografierten Gebäude der Welt. Nicht ohne Grund: Das Mausoleum aus weißem Marmor ist ein wahres Kunstwerk und eines der schönsten Bauwerke der Welt. Die Architektur ist ein Beispiel für den indo-islamischen Stil, der durch dekorative Elemente untermalt wird. Dieses imposante Gebäude steht in Agra, in Nordindien, am Ufer des Flusses Yamuna. Es ist nicht nur eines der sieben Weltwunder, sondern gehört auch seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Taj Mahal wurde im 17. Jahrhundert von dem Mogulherrscher Shah Jahan erbaut und ist ein Mausoleum für seine verstorbene Frau Mumtaz Mahal. Im Inneren befindet sich die Grabkammer von Mumtaz Mahal, als auch von Shah Jahan. Die Baugeschichte ist eine wahre Inspiration für alle Interessenten. Dieses Monument der Liebe und Schönheit ist einzigartig in der Welt und jede Legende, die sich um seinen Bau rankt, macht es nur noch beeindruckender.

Geschichte:

Hinter dem architektonischen und kulturellen Wunder verbirgt sich auch eine bewegte Geschichte.

Die Geschichte dieses Monuments ist nicht nur eine Geschichte von Liebe und auch Schönheit. Sie ist auch eine Geschichte von Machtkämpfen, Intrigen und Tod.

Im Jahr 1632 begannen die Bauarbeiten, nachdem Mumtaz Mahal im Alter von nur 39 Jahren während der Geburt ihres 14. Kindes verstorben war. Shah Jahan war so tief betrübt über den Tod seiner geliebten Frau, dass er beschloss, ihr ein prachtvolles Mausoleum zu errichten, das ihrer Schönheit und Anmut gerecht werden sollte.

Die Errichtung war keine leichte Aufgabe. Über 20 Jahre dauerten die Bauarbeiten an diesem Gebäude und forderten den Einsatz von mehr als 20.000 Arbeitern sowie 1.000 Elefanten. Nur die besten Architekten und Handwerker aus ganz Indien wurden angeheuert.

Verwendet wurden nur die besten Materialien, um seinem Traum vom perfekten Grabmal für seine ehemalige Frau gerecht zu werden.

Als das große Gebäude letzten Endes fertiggestellt wurde, war es nicht nur ein Meisterwerk der Architektur, sondern auch ein Symbol der unendlichen Liebe, als auch volle Hingabe Shah Jahans für seine verstorbene Frau Mahal, deren Name so viel wie „Erwählte des Palastes" bedeutet.

Doch die Geschichte des Taj Mahal endete nicht mit dem Tod Mumtaz Mahals. Jahan wurde im Jahr 1658 von seinem Sohn Aurangzeb gefangen genommen und blieb bis zu seinem Tod im Jahr 1666 in Haft. Aurangzeb ließ den Großteil des Hofes von Shah Jahan enthaupten und verbannte ihn in ein Gefängnis, wo er, nach Überlieferungen zufolge, den Taj Mahal sehen konnte. Somit musste er den Rest seines Lebens damit verbringen, das architektonische Symbol seiner einstigen Macht sowie seiner Liebe zu seiner Frau Mumtaz zu betrachten.

Sein Sohn war ein frommer Muslim und sah den Taj Mahal als Symbol des Götzendienstes an. Er ließ daher die Grabkammern des Mausoleums entweihen und die Juwelen des Gebäudes stehlen. Heute ist der Taj Mahal wieder vollständig restauriert und gilt weiterhin als eines der schönsten Sehenswürdigkeiten der Welt.

Mumtaz Mahal

Shah Jahan

Architektur:

Ein prachtvolles Meisterwerk der indo-islamischen Architektur, die die Pracht des Mogulreiches auf dem asiatischen Kontinent zeigt.

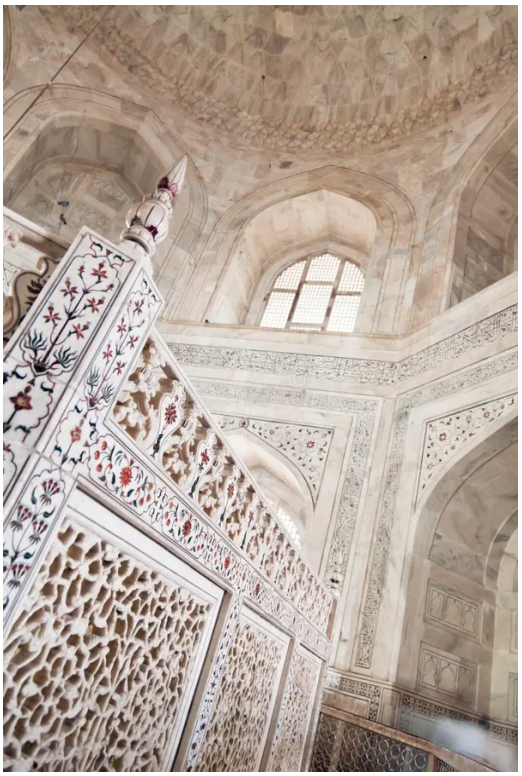
Es besteht aus vier Minaretten, einem Hauptgebäude mit zwei Kuppeln sowie zwei kleineren Kuppeln an den Seiten. Die Kuppeln wurden nach dem persischen Vorbild errichtet und sind mit schönen Blumenmustern verziert. Die Grundfläche ist quadratisch, während die Kuppel in Form eines Kegels errichtet wurde.

Auf allen vier Seiten des Gebäudes befinden sich iwanartige Portale, die von schlanken Minaretten flankiert werden. Die Fassade dieses Mausoleums ist mit einem teuren, weißen Marmor verkleidet, als auch mit Reliefs versehen, die Szenen aus dem Leben des Herrschers darstellen sollen. In der Mitte befindet sich die Grabkammer der ehemaligen

Frau Mahals, die von einer großen Kuppel überdacht wird. Die Grabkammer ist mit Mosaiken verziert, als auch mit funkelnden Edelsteinen versehen. Sie gilt als eines der besten Beispiele für islamische Kunst in ganz Indien.

André Malraux beschreibt in seinem Buch „The Architecture of the Taj Mahal“, wie dieses Bauwerk entstanden ist: „Die Grundidee für die Architektur des Taj Mahals geht auf ein gemeinsames Vorhaben von Kaiser Shah Jahan und Mumtaz Mahal zurück. Im Jahr 1631, kurz nach dem Tod Mumtaz Mahals, beauftragte Shah Jahan den Architekten Ustad Ahmad Lahauri mit dem Bau eines Mausoleums für seine verstorbene Gemahlin. Dieser sollte aus weißem Marmor errichtet werden und sollte das prächtigste Gebäude aller Zeiten werden.

Lahauri entwarf ein Gebäude, das sich an der Form eines oktogonalen Mandala orientierte. Die Grundfläche des Taj Mahals ist 98 × 98 Meter. In der Mitte der Grabstätte befindet sich das Mausoleum, umgeben von vier Minaretten. Jede der vier Seiten des Mausoleums ist mit einem Portal versehen, das mit Intarsien aus Marmor und Edelsteinen verziert ist. Zwischen den Portalen befinden sich Fenster, die mit kunstvoll geschliffenen Glas verziert sind.



Das Mausoleum selbst ist in zwei Stockwerke unterteilt. Im Obergeschoss befindet sich die Grabkammer von Mumtaz Mahal, die mit Marmor verkleidet ist und in der sich ihr Sarkophag befindet. Unterhalb der Grabkammer befindet sich die Krypta, in der die Sarkophage von Shah Jahan und Mumtaz Mahal aufgestellt sind. Beide Sarkophage sind aus weißem Marmor gefertigt und mit Edelsteinen verziert.

Die Fassade des Taj Mahals ist symmetrisch gestaltet. Sie besteht aus zwei Reihen von Säulen, die jeweils acht Säulen umfassen. Zwischen den Säulen befinden sich Bögen, die mit Intarsien aus Marmor und Edelsteinen verziert sind. Auf der Spitze der Fassade befindet sich eine Balustrade, die ebenfalls mit Intarsien aus Marmor und Edelsteinen verziert ist.“

Malraux beschreibt weiter: „Die Bauarbeiten am Taj Mahal begannen im Jahr 1632 und dauerten rund 20 Jahre. Rund 20.000 Arbeiter waren an dem Bau des Mausoleums beteiligt, darunter Steinmetze, Holzarbeiter, Glasbläser und Juweliere. Außerdem wurden rund 1.000 Elefanten zur Beförderung der Baumaterialien eingesetzt.

Die Fertigstellung des Taj Mahals im Jahr 1648 war ein gigantisches Unterfangen. Das Gebäude wurde komplett in Handarbeit errichtet und es wurden über 28 Millionen Karat

Edelsteine verbaut. Die Kosten für den Bau des Mausoleums beliefen sich damals auf rund 32 Millionen Pfund Sterling (entspricht heute etwa 1 Milliarde US-Dollar).“

Heute ist dieses imposante Grabmal das schönste, als auch meistbesuchte auf diesem Planeten. Jährlich reisen etwa 4 Millionen Menschen aus aller Welt nach Indien, um Mumtaz Mahal zu ehren.

Kultur und Traditionen:

Es ist nicht nur atemberaubend, mit seinen eigenen Augen zu bestaunen, sondern ist außerdem ein Symbol für die vielfältigen Kulturen und Traditionen, die in Indien tagtäglich aufeinanderprallen. Der Großteil der Bevölkerung lebt nach hinduistischem Glauben. Jedoch lebt in den Nordstaaten dieses Landes eine muslimische Minderheit, die ihre ganz eigene Religion ausübt. Die Ursprünge des Taj Mahals (deutsche Übersetzung: „Kronen-Palast“) gehen auf die damalige Zeit der Moguln (muslimische Dynastie), die im 16./17. Jahrhundert über weite Teile des indischen Landes herrschte zurück.

Die Bauherren waren dementsprechend muslimisch und die Architektur spiegelt diese Religion wider. Beispielsweise sind die Kuppeln mit Koransprüchen eingraviert und auch das Gebäude selbst ist in Form einer Moschee gestaltet. Inmitten dieses Weltwunders befindet sich ein großer Brunnen, der an den Heiligen See von Mekka erinnern soll.

Für den Kronen-Palast benötigt man ein Visum für Indien, um es zu bestaunen. Für Indien werden verschiedene digitale Touristenvisa angeboten, die für einen Monat, ein Jahr oder fünf Jahre gültig sind. Man beantragt das E-Visum einfach online. Nach der digitalen Erteilung wird das Visum per E-Mail verschickt. Man braucht es dann nur noch ausdrucken und für den Besuch sicher mitzunehmen.

Quellen:

- https://de.wikipedia.org/wiki/Taj_Mahal
- https://www.tripsavvy.com/taj-mahal-essential-travel-guide-1539343
- https://klexikon.zum.de/wiki/Taj_Mahal
- https://tajmahal.gov.in/
- https://whc.unesco.org/en/list/252/
- https://www.ab-in-den-urlaub.de/magazin/reisetipps/taj-mahal/
- https://www.helles-koepfchen.de/die_vergessenen_weltwunder/der_taj_mahal.html